|  |  |
| --- | --- |
| **Thema:** | **Der Fernabsatzvertrag als Beispiel eines Verbrauchervertrags** |
| **Name der Autorin/des Autors:** | Denig, Annette  Haller, Jasmin |
| **Fach:** | Betriebswirtschaftslehre |
| **Klasse/Jahrgangsstufe:** | Eingangsklasse |
| **Schulart:** | Wirtschaftsgymnasium |
| **Lehrplanbezug:** | Berufliches Gymnasium der sechs- und dreijährigen Aufbauform; Schulversuch 45-6512-2420/55 vom 28.06.2011; Volks- und Betriebswirtschaftslehre;  Lehrplaneinheit 3: Rechtliche Grundlagen des Handelns privater Haushalte |
| **Zeitumfang:** | 7 - 8 Stunden |
| **Exemplarischer Charakter dieses Unterrichtsarrangements für individuelle Förderung** | |

|  |  |
| --- | --- |
| **Pädagogische Diagnose und Förderplanung:** | |
|  | * Durchführung eines Lerntypentests * Bestimmung des individuellen Lerntyps auf Grundlage der Ergebnisse des Lerntypentests und den Erfahrungen bei der Erarbeitung der Unterrichtsinhalte nach den verschiedenen Lernstrategien * Gemeinsame Reflexion des individuell festgelegten Lerntyps |

|  |  |
| --- | --- |
| **Lernzeitgestaltung:** | |
|  | * Differenzierung der verwendeten Materialien und Medien im Hinblick auf unterschiedliche Lerntypen (haptisch, visuell, auditiv) * Differenzierung der erwarteten Handlungsprodukte in Abhängigkeit des jeweiligen Lerntyps * Differenzierung im Hinblick auf die Sozialformen und das Lerntempo * Kooperatives Lernen: Think-Pair-share sowie Partner- und Gruppenarbeit |

|  |  |
| --- | --- |
| **Beziehungsgestaltung:** | |
|  | * Lehrerkraft begleitet den Lernprozess und gibt Impulse bei der Suche des individuellen Lerntyps * Lernende übernehmen die Verantwortung für ihren Lernerfolg * Lernende übernehmen bei der Reflexion der Lernerfahrung in Partner- und Gruppenarbeit Verantwortung für die Ergebnisse der Mitschüler |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Erweiterung der Handlungskompetenz durch dieses Unterrichtsarrangement** | | | | |
| **Vorstruktur:** | | | Der/Die Lernende kann bereits selbständig mit Materialen arbeiten. Fachlich sollten die Grundlagen zum Kaufvertrag bearbeitet worden sein. |
| **Fachliche**  **Kompetenzen:** | | | * Die Lernenden informieren sich über die besonderen rechtlichen Bestimmungen für Fernabsatzverträge. * Die Lernenden lösen sachgerecht und selbständig Aufgaben und Probleme zum Fernabsatzvertrag. |
| **Überfachliche**  **Kompetenzen:** | | | * Selbstkompetenz: Die Lernenden durchdenken und beurteilen ihr Lernverhalten und   ihre Lerntechniken und leiten daraus individuelle Konsequenzen für ihre persönliche  Weiterentwicklung ab.   * Lernkompetenz: Die Lernenden entwickeln Lernstrategien und Lerntechniken. * Kommunikative Kompetenz: Die Lernenden führen nach klaren Regeln ein   Dreiergespräch. |
|  | |  | | |
| **Hinweise zur Umsetzung** | | | | |
| Es ist sinnvoll, die Unterrichtseinheit jeweils in Doppelstunden durchzuführen: | | | | |
| * 90 Minuten: Einführung in die Lerntypentheorie (Computerraum nötig: Pro Person ein PC mit Kopfhörer) * 90 Minuten: Einführung in den Fernabsatzvertrag (Station mit Kopfhörern oder Boxen tig) * 45 bis 90 Minuten: Der Fernabsatzvertrag – eine Vertiefung * 90 Minuten: Zusammenfassung der Unterrichtsinhalte zur Vorbereitung auf die Klassenarbeit   Evaluation | | |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Verlaufsplanung** | | | | | | | |
| **Unterrichtssequenz 1: Einführung in die Lerntypentheorie (90 Minuten)** | | | | | | | |
| **Dauer** | **Phase** | Was wird gelernt? | Wie wird gelernt? | | **Me-dien** | **Material** | **Erläuterungen** |
| **Angestrebte Kompetenzen** | **Handeln der Lehrkraft** | **Handeln der Lernenden** |
| 15 | E  KO | S können eigenes Lernverhalten reflektieren. | Impuls zur Karikatur: „Trifft diese Karikatur auf euch zu?“  Punktabfrage durchführen. | S reflektieren ihre eigene Einstellung zum Lernen .  S reflektieren, wo Ihre Probleme beim Lernen liegen. | D bzw.  O | Karikatur ([Anlage 01](01_Karikatur.docx))  Punktabfrage ([Anlage 02](02_Punktabfrage.docx)) | Punktabfrage evtl. auf A3 vergrößern |
| 25 | ERA  K | S können Lerntypentheorie selbständig erarbeiten. | Überleitung zur Lerntypentheorie als eine Möglichkeit auf Lernprobleme zu reagieren.  Die Ergebnisse der Textarbeit werden im Klassenverband anhand eines Lernplakatsbesprochen. | S bearbeiten die Fragen in EA.  S besprechen die Ergebnisse mit einem Partner und abschließend im Klassenverband. (Think-Pair-Share) |  | AB ([Anlage 03](03_AB_Lerntypentheorie.docx))  Lernplakat ([Anlage 04](04_Lernplakat.docx)) |  |
| 30 | BA  PD | S können die Software bedienen. | L erklärt den Ablauf für die Durchführung des Lerntypentests mit Hilfe der PPT. | S führen in EA den Lerntypentest durch und drucken Ihre individuellen Ergebnisse aus. | B  PC | PPT ([Anlage 05](05_PPT_Ausdruck.docx) und [Anlage 06](06_PPT_Lerntypentest.pptx)) | Jeder S benötigt einen PC mit Internetzugang und einen Kopfhörer.  Link zum Lerntypentest: „Das Geheimnis von Seraphina“  <http://www.wifiwien.at/Images/eLearning/Lerntypentest/content/ltt.htm> ( 27.12.2013) |
| 20 | PD | S können das Ergebnis aus dem Lerntypentest im Gespräch mit Mitschülern reflektieren. | L klärt Fragen zu den im Lerntypentest gegeben Lernempfehlungen. | S analysieren ihre Lernempfehlungen aus dem Lerntypentest in GA (möglichst Gruppen des gleichen Lerntyps/Mischtyps) |  | Ausdruck der individuellen Ergebnisse des Lerntypentests | Ein beispielhafter Ausdruck zum Lerntypentest findet sich in [Anlage 15](15_Screenshots_Lerntypentest.docx) |

Abkürzungen

**Phase**: BA = Bearbeitung, E = Unterrichtseröffnung, ERA = Erarbeitung, FM = Fördermaßnahme, K = Konsolidierung, KO = Konfrontation, PD = Pädagogische Diagnose, Z = Zusammenfassung,

R = Reflexion, Ü = Überprüfung

**Medien**: AP = Audio-Player, B = Beamer, D = Dokumentenkamera, LB = Lehrbuch, O = Overheadprojektor, PC = Computer, PW = Pinnwand, T = Tafel, TT = Tablet, WB = Whiteboard

**Weitere**

**Abkürzungen**: AA = Arbeitsauftrag, AB = Arbeitsblatt, AO= Advance Organizer, D = Datei, DK = Dokumentation, EA = Einzelarbeit, FK = Fachkompetenz, FOL = Folie, GA = Gruppenarbeit, HA =

Hausaufgaben, HuL= Handlungs- und Lernsituation, I = Information, IKL = Ich-Kann-Liste, KR = Kompetenzraster, L = Lehrkraft, LAA = Lösung Arbeitsauftrag, O = Ordner, P = Plenum

PA = Partnerarbeit, PPT = PowerPoint-Präsentation, PR = Präsentation, S = Schülerinnen und Schüler, TA = Tafelanschrieb, ÜFK = Überfachliche Kompetenzen, V = Video

**Lernphase:** k = kollektiv, koop = kooperativ, i = individuell

**Unterrichtssequenz 2: Einführung in das Thema Fernabsatzvertrag (90 Minuten)**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Dauer** | **Phase** | Was wird gelernt? | Wie wird gelernt? | | **Me-dien** | **Material** | **Erläuterungen** |
| **Angestrebte Kompetenzen** | **Handeln der Lehrkraft** | **Handeln der Lernenden** |
| 10 | E | S können Problem des Einstiegsfalls beschreiben. | L setzt Impulse zum Einstiegsfall. | S lesen den Rollendialog. | D bzw. O | Rollendialog ([Anlage 07](07_Rollendialog.docx)) |  |
| 60 | ERA | S können Inhalte selbständig erarbeiten.  S können Lernprozess selbständig gestalten.  S können individuelle Lernstrategien entwickeln. | L begleitet den Lernprozess und hilft bei Schwierigkeiten.  L gibt Impulse zur Reflektion der gewählten Sozialform und der einzelnen Lerntypen.  L unterstützt die Schüler bei der Kontrolle der fachlichen Aufgabenstellungen mit der Musterlösung. | Zur Lösung des Falls bearbeiten die S alle drei Arbeitsaufträge. Jeder Arbeitsauftrag entspricht der Lernstrategie eines Lerntyps. Dadurch müssen alle Lernstrategien ausprobiert werden. Das Testen der Lernstrategien und eine gleichzeitige kritische Reflexion (Anlage 10) ermöglicht es den S, die Ergebnisse des Lerntypentests zu überdenken und eine eigene Strategie zu finden.  Die Sozialform ist abhängig vom Lerntyp.  Die S kontrollieren eigenständig ihre Ergebnisse zu den fachlichen Aufgabenstellungen mit den Musterlösungen. | PC | AB und LAA zur Umsetzungsphase ([Anlage 08](08_AB_Umsetzungsphase.docx))  Text Audiodatei ([Anlage 09](09_Text_Audiodatei_Verbraucherzentrale.docx))  Audiodatei ([Anlage 10](10_Audiodatei_Verbraucherzentrale.mp3))  Reflexionsbogen zu den Lernstrategien ([Anlage 11](11_Reflexion_Lernstrategien.docx)) | Für Arbeitsauftrag 1 (auditiver Lerntyp) benötigt man eine Station mit Kopfhörern oder Boxen, um das Telefongespräch mit der Verbraucherzentrale anzuhören. Alternativ kann das Telefonat auch im Klassenverband gemeinsam gehört werden. |
| 20 | PD  K | S können individuelle Lernstrategien entwickeln. | L klärt im Klassenunterricht Fragen zu den Aufgaben und zum Lerntyp. | S stellen evtl. Fragen. S reflektieren ihren Lerntyp und die Lernempfehlungen. Ergebnis der Selbsteinschätzung der S sollte eine eigene Lernstrategie sein. |  | Reflexionsbogen zu den Lernstrategien ([Anlage 11](11_Reflexion_Lernstrategien.docx)) |  |

|  |
| --- |
| **Unterrichtssequenz 3: Der Fernabsatzvertrag – eine Vertiefung (45 - 90 Minuten)** |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Dauer** | **Phase** | Was wird gelernt? | Wie wird gelernt? | | **Me-dien** | **Material** | **Erläuterungen** |
| **Angestrebte Kompetenzen** | **Handeln der Lehrkraft** | **Handeln der Lernenden** |
| 40 | BA | S können Fälle zum Fernabsatzvertrag lösen.  S können Lernstrategien anwenden. | L begleitet den Lernprozess. | S lösen die Fälle und wenden dabei die Lernstrategien ihres Lerntyps/Mischtyps an. Die Ergebnisse werden eigenständig kontrolliert.  Die Sozialform ist abhängig vom Lerntyp. |  | AB und LAA ([Anlage 12](12_AB_Vertiefung_Fachinbhalte.docx)) | Zur Differenzierung nach Lerntempo können Aufgaben aus dem Schulbuch entsprechend des Arbeitsauftrags gelöst werden. |
| 5 | K | S können Fälle zum Fernabsatzvertrag lösen.  S können Lernstrategien anwenden | L klärt offene Fragen. | S stellen bei Bedarf Fragen. |  | LAA ([Anlage 12](12_AB_Vertiefung_Fachinbhalte.docx)) |  |

Abkürzungen

**Phase**: BA = Bearbeitung, E = Unterrichtseröffnung, ERA = Erarbeitung, FM = Fördermaßnahme, K = Konsolidierung, KO = Konfrontation, PD = Pädagogische Diagnose, Z = Zusammenfassung,

R = Reflexion, Ü = Überprüfung

**Medien**: AP = Audio-Player, B = Beamer, D = Dokumentenkamera, LB = Lehrbuch, O = Overheadprojektor, PC = Computer, PW = Pinnwand, T = Tafel, TT = Tablet, WB = Whiteboard

**Weitere**

**Abkürzungen**: AA = Arbeitsauftrag, AB = Arbeitsblatt, AO= Advance Organizer, D = Datei, DK = Dokumentation, EA = Einzelarbeit, FK = Fachkompetenz, FOL = Folie, GA = Gruppenarbeit, HA =

Hausaufgaben, HuL= Handlungs- und Lernsituation, I = Information, IKL = Ich-Kann-Liste, KR = Kompetenzraster, L = Lehrkraft, LAA = Lösung Arbeitsauftrag, O = Ordner, P = Plenum

PA = Partnerarbeit, PPT = PowerPoint-Präsentation, PR = Präsentation, S = Schülerinnen und Schüler, TA = Tafelanschrieb, ÜFK = Überfachliche Kompetenzen, V = Video

**Lernphase:** k = kollektiv, koop = kooperativ, i = individuell

**Unterrichtssequenz 4: Zusammenfassung der Unterrichtsinhalte (90 Minuten)**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Dauer** | **Phase** | Was wird gelernt? | Wie wird gelernt? | | **Me-dien** | **Material** | **Erläuterungen** |
| **Angestrebte Kompetenzen** | **Handeln der Lehrkraft** | **Handeln der Lernenden** |
| 65 | BA | S können Lernstrategien zur Vorbereitung auf eine Klassenarbeit transferieren. | L zeigt die Filmsequenz um Fernabsatzvertrag.  L informiert über die Anwendung von Lernstrategien zur Vorbereitung auf eine Klassenarbeit.  L begleitet den Lernprozess. | S notieren sich Stichpunkte zum Inhalt der Filmsequenz. Diese sind Grundla­ge für die zu fertigende Zusammenfassung.  S erstellen eine Zusammenfassung des Themas entsprechend ihres Lerntyps: Dreiergespräch, Mindmap, Flyer.  Die Sozialform ist abhängig vom Lerntyp. | PC  B | AB ([Anlage 13](13_AB_Zusammenfassung.docx))  Filmsequenz zum Fernabsatzvertrag | Link zur Filmsequenz: <http://www.advotv.com/mediadetails.php?t=Umtausch_bei_Internetkauf&u=susanneschaefers&key=d6784c3263c6e0f7b8c4> (Zugriff: 27.12.2013) |
| 15 | Z | S können Lernstrategien zur Vorbereitung auf eine Klassenarbeit transferieren. | L gibt Feedback zu den Ergebnissen | Die Ergebnisse werden mit der „Marktplatzmethode“ dargestellt. Die S schauen sich die Arbeitsergebnisse ihrer Mitschüler/innen an. | PW | Handlungsergebnisse aus der Arbeitsphase |  |
| 10 | K | S können Feedback geben. | Feedback einholen.  Die Ergebnisse des Feedbacks sollten in der Folgestunde besprochen werden. | Ausfüllen eines Fragebogens. |  | Fragebogen ([Anlage 14](14_Reflexions_Abschluss.docx)) |  |

Abkürzungen

**Phase**: BA = Bearbeitung, E = Unterrichtseröffnung, ERA = Erarbeitung, FM = Fördermaßnahme, K = Konsolidierung, KO = Konfrontation, PD = Pädagogische Diagnose,

Z = Zusammenfassung, R = Reflexion, Ü = Überprüfung

**Medien**: AP = Audio-Player, B = Beamer, D = Dokumentenkamera, LB = Lehrbuch, O = Overheadprojektor, PC = Computer, PW = Pinnwand, T = Tafel, TT = Tablet, WB = Whiteboard

**Weitere**

**Abkürzungen**: AA = Arbeitsauftrag, AB = Arbeitsblatt, AO= Advance Organizer, D = Datei, DK = Dokumentation, EA = Einzelarbeit, FK = Fachkompetenz, FOL = Folie, GA = Gruppenarbeit, HA =

Hausaufgaben, HuL= Handlungs- und Lernsituation, I = Information, IKL = Ich-Kann-Liste, KR = Kompetenzraster, L = Lehrkraft, LAA = Lösung Arbeitsauftrag, O = Ordner, P = Plenum

PA = Partnerarbeit, PPT = PowerPoint-Präsentation, PR = Präsentation, S = Schülerinnen und Schüler, TA = Tafelanschrieb, ÜFK = Überfachliche Kompetenzen, V = Video

**Lernphase:** k = kollektiv, koop = kooperativ, i = individuell